

Lichtenstein-Gallberger Tageblatt

Früher Wochen- und Nachrichtenblatt

Tageblatt für Hohndorf, Adlig, Bernsdorf, Nüsdorf, St. Gidien, Heinrichsdorf, Marienan, Neudorf, Ortmanndorf, Wilsen St. Nicola, St. Jacob, St. Michel, Stangendorf, Thurm, Riedermüssen, Rübshappel und Lischheim

Amtsblatt für das kgl. Amtsgericht und den Stadtrat zu Lichtenstein

Älteste Zeitung im königlichen Amtsgerichtsbezirk

61. Jahrgang.

Nr 236.

Verbreitete Zeitung
im Amtsgerichtsbezirk

Dienstag, den 10. Oktober

Haupt-Insertionsorgan
im Amtsgerichtsbezirk

1911

Dieses Blatt erscheint täglich außer Sonn- und Festtags nachmittags für den folgenden Tag. — Vierteljährlicher Bezugspreis 1 Mk. 50 Pfg., durch die Post bezogen 1 Mk. 75 Pfg. Einzelne Nummern 10 Pfg. Bestellungen nehmen außer der Expedition in Lichtenstein, Bernsdorf, Nüsdorf, St. Gidien, Heinrichsdorf, Marienan, Neudorf, Ortmanndorf, Wilsen St. Nicola, St. Jacob, St. Michel, Stangendorf, Thurm, Riedermüssen, Rübshappel und Lischheim. Inserate werden die fünfzehntägige Grundzeile mit 10, für anwerbige Inserenzen mit 15 Pfg. berechnet. Kleinanzeigen 30 Pfg. Bei amtlichen Stellen kostet die zweifelhafte Zeile 30 Pfg. Fernsprech-Anschlag Nr. 7. Inseraten-Annahme täglich bis Spätkens vormittags 10 Uhr. Telegramm-Adresse: Tageblatt.

Auf Blatt 369 des Handelsregisters ist am 7. Oktober 1911 die Firma **Richard Richter** in Hohndorf, Zweigniederlassung der in Delitzsch i. Erzb. bestehenden Hauptniederlassung und als ihr Inhaber, der Kaufmann **Otto Richard Richter** in Delitzsch i. Erzb. eingetragen worden.

Königliches Amtsgericht Lichtenstein

Bekanntmachung, das Impfwesen betreffend.

Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 24. Mai 1911 die diesjährigen öffentlichen Impfungen betreffend, fordern wir die Eltern, Pfleger oder Vormünder derjenigen im laufenden Jahre impfpflichtig gewordenen Kinder, deren

Impfung in den öffentlichen Impfterminen nicht erfolgt und bezüglich deren Nachweis über anderweit erfolgte Impfung oder Befreiung von derselben noch nicht beigebracht worden ist, **nur hierdurch** auf, die unterlassene Impfung der betr. Kinder nachzuholen und, daß dies geschehen oder aus einem gesetzlichen Grunde unterblieben ist, bis spätestens

den 15. November dieses Jahres

durch Vorlegung der Impfscheine oder ärztlichen Zeugnisse nachzuweisen. Nichtbeachtung vorstehender Bekanntmachung zieht Bestrafung nach Maßgabe des Impfgesetzes nach sich.

Lichtenstein, am 5. Oktober 1911.

Der Stadtrat.

Das Wichtigste.

* Gestern fand in Düsseldorf die Hauptversammlung des Evangelischen Bundes statt. Nachmittags wurde die Tagung mit zwei Volksversammlungen beschlossen.

* Ministerpräsident Giolitti war gestern bei seiner Bankettrede in Turin Gegenstand begeisterter Kundgebungen. In diplomatischen und politischen Kreisen wird es als sehr auffallend bemerkt, daß Giolitti im Laufe seiner Rede der Beziehungen Italiens zu den beiden anderen Dreieinmächten keinerlei Erwähnung getan hat.

* Die von dem Hochwasser in Wisconsin betroffenen Orte sind ohne Verbindung. Zweihundert Menschen sind ohne Obdach und leiden Hunger. Mehrere weitere Städte sind überflutet.

* Die vorläufigen Operationen der Spanier am Rertfluß in Marokko sind nach zehntägigem Kampfe glänzend durchgeführt worden.

* In dem amerikanischen Gordon-Bennett-Rennen der Lüste wurde Sieger der deutsche Ballon „Berlin II“.

* Wie aus Braganza gemeldet wird, sind die portugiesischen Royalisten geschlagen worden. Sie haben sich auf spanisches Gebiet zurückgezogen.

* In Hof bei Plauen i. B. wurden durch Einsturz einer Decke im Gewerbebureau drei Personen lebensgefährlich verletzt.

* Nach einer Kabelmeldung aus St. Fernando sieht Ostro noch 5 Tagemärsche von der Hauptstadt Venezuelas entfernt. Ueber Caracas wurde der Belagerungszustand verhängt.

* Bei einem Großfeuer in der Brandischen Mühle in Fürstentum sind 20000 Zentner Getreide verbrannt.

* Der französische Minister des Auswärtigen teilte gestern im Ministerrat mit, daß die Verhandlungen mit Deutschland einen weiteren günstigen Verlauf nehmen.

* In Saloniki hat eine scharfe Boykottbewegung gegen die Italiener eingelegt.

* Infolge der Ankündigung eines Streiks der Spinner in Burnley drohen die Spinnereibesitzer von Nord- und Nordwest-Lauscha mit einer allgemeinen Aussperrung (150000 Arbeiter).

Die marokkanische Frage.

Paul Leroy-Beaulieu gegen die „Kompensationen.“

Unter dem geschmackvollen Titel: Die deutsche Erpressung. Der unheilvolle Plan einer Zerteilung des französischen Reiches in Afrika, hat der bekannte Volkswirt Paul Leroy-Beaulieu in dem Economiste francais einen Aufsatz veröffentlicht, der sich in der schärfsten Weise gegen die Gewährung von „Kompensationen“ im Kongoboden an Deutschland zum Ausgleich für Frankreichs Festsetzung in Marokko ausspricht und offen erklärt, daß das Verbleiben Deutschlands in Agadir dem bei der Erwägung der „Kompensationen“ vorgesehenen Zustand vom französischen Standpunkt aus bei weitem vorzuziehen wäre. Nach Leroy-Beaulieus Ansicht wäre nicht nur eine solche Zerteilung des französischen Gebietes in Afrika, wie sie den gegenwärtigen Verhandlungen über Marokko als Möglichkeit zugrunde liegt, eines Hoffes von der Vergangenheit und Nachstellung Frank-

reichs unwürdig, sondern es würde auch durch die Einräumung von Nechten wirtschaftlicher oder sonstiger Art innerhalb des marokkanischen Landgebietes an Deutschland eine beständige Quelle neuer Gegensätze und Streitigkeiten — oder, wie er sich weniger höflich ausdrückt: neuer deutscher Erpressungen — geschaffen werden, die gerade notwendig dazu führen müßten, den Zusammenstoß beider Mächte, dessen Hintanhaltung die jetzigen Verhandlungen zum Zwecke haben, unvermeidlich zu machen. Leroy-Beaulieu fordert daher die französische Regierung mit aller Schärfe auf, dem „betäubenden und Frankreich unwürdigen Schauspiel der Berliner Verhandlungen“ ein Ende zu machen. Ueber die Folgen dieses Abbruchs der Verhandlungen spricht er seine Ansicht in folgenden Worten aus:

„Was wird dann vorgehen? Nicht sehr viel Neues. Jede der Parteien wird in ihren Stellungen bleiben. Wir haben in Marokko eine durch die Algeriasache anerkannte Rechtsstellung (!), die der Deutschlands vorangeht, und wir haben eine tatsächliche Stellung, die ebenfalls derjenigen Deutschlands vorangeht und die mit der Zeit natürliche Folgen nach sich ziehen wird (!) Was Deutschland anbetrifft, so müßte es in Agadir zu leben, wenn es will, und England seinen Widerpruch dagegen erhebt. Wir haben bereits früher gesagt, daß die Anwesenheit der Deutschen in Agadir für Frankreich eine Belästigung sein könne, daß sie aber keine ernsthafte Gefahr bilde. Es wäre tausendmal besser für Frankreich, die Deutschen dauernd in Agadir zu leben, als ihnen ein Drittel des Kongos einzuräumen, unser ganzes afrikanisches Reich zu zerteilen und ihnen unbegrenzte Einkünfte ungeschwiegen in ganz Marokko zu gewähren. . . . Machen wir also diesen eumwürdigen Verhandlungen ein Ende: ziehen wir unsere unangebrachten Anerbietungen zurück, um sie nie wieder anzunehmen. Die Aufrechterhaltung des Status quo ist der ehrenvollste und sicherste Entschluß.“

Zollte indessen die Abtretung französischer Gebietsteile an Deutschland unglücklicherweise dennoch erfolgen, so hofft Leroy-Beaulieu, daß das französische Parlament seine Zustimmung dazu verweigern und die Möglichkeit eines Krieges, die sich aus diesem Zustand der Dinge ergeben könne, „sehen lassen“ erwarten werde.

Vom deutschen Standpunkt aus, der ebenfalls den Austausch minderwertiger Niedergebiete im Congo an Stelle des erzielten und fruchtbareren Westmarokkos keineswegs als den wünschenswertesten Ausgang des Marokkohaftels gelten lassen kann, wäre wohl nichts dagegen einzuwenden, wenn Leroy-Beaulieus Wunsch auf Abbruch der Verhandlungen in Erfüllung gehen sollte.

Deutsches Reich.

Berlin. (Der Reichstag und die Marokkoverhandlungen.) Wie eine Berliner parlamentarische Korrespondenz berichtet, wird der (vorläufig) noch nicht abgeschlossene deutsch-französische Marokkovertrag dem Reichstage erst gegen Ende Oktober vorgelegt werden. Die in Aussicht gestellten Marokko-Kompensationen werden von dem Reichskanzler erst nach dem Abschluß aller diplomatischen Verhandlungen beantwortet werden. Es sei mithin, so heißt es in der Meldung, nicht ausgeschlossen, daß die Besprechung der Marokkofrage

im Reichstage erst Anfang November erfolgt, nachdem die Reichsregierung im Reichstage in der übernächsten Woche eine kurze Erklärung abgegeben habe, die über den Stand der Verhandlungen berichte und die Besprechung des Resultates bis zum Abschluß der Verhandlungen zurückstellen vorschlagen werde.

— (Versälimmerung im Befinden des Prinzregenten Luipold.) Wie von zuverlässiger Seite aus Verastogaden verlautet, leidet der Prinzregent in den letzten Tagen wieder an vermehrtem Schwächezustand und Altersbeschwerden, so daß sein Befinden zu Besorgnissen Veranlassung gibt.

— (Danzig als Festung.) Das preussische Kriegsministerium hat seine Zustimmung dazu erteilt, daß vier Fortifikationen und Bastionen aus dem Besitz des Militärfiskus in den der Stadt übergeben. Damit wird Danzig vollständig vom Festungsgürtel befreit.

— (Freiheit und Sozialdemokratie.) Wie in Lübeck hat der Freisinn auch in Oldenburg das für die Landtagswahlen angebotene Wahlkompromiß mit den anderen bürgerlichen Parteien abgelehnt. Er wird mit den Sozialdemokraten zusammengehen.

— (Die Flotte im Wachstum.) Das vor kurzem vom Stapel gelassene, von der Germania-Werft erbaute Torpedoboot S 194 hat eine Geschwindigkeit von 36 Knoten erreicht, die höchste Geschwindigkeitsleistung, die ein deutsches Kriegsschiff erzielt hat. Bisher hatte die, und zwar 34,6 Knoten, das Torpedoboot S 171 aufzuweisen. Beide Boote sahen Germania-Turbinen. Das Linienschiff Ostfriesland hat bei der Meilenfahrt und der sechsstündigen forcierten Probefahrt eine Geschwindigkeit von ungefähr 21 1/2 Knoten erreicht. Der große Kreuzer Weike, ein verbesserter und verzerrter v. d. Tann-Typ, ist bekanntlich von seiner Bauwerft Blohm u. Voß (Hamburg) zur Ablieferung gelangt. Das 2300 t große Schiff ist zum Flaggschiff der Aufklärungsjahre ausersehen, da der große Kreuzer München an Stelle des älteren großen Kreuzers Prinz Adalbert Artilleriegeschiff werden soll.

— (Die englischen schönen Reden.) Bei einem Dinner im britischen Offiziersklub sagte Lordmajor (der Londoner Oberbürgermeister): Durch Handelsinteressen wie durch den Geist der Tradition sind Deutschland und England unauflöslich miteinander verbunden. Es ist unmöglich, daß einmal zwischen ihnen ernste und tiefe Verimmungen aufkommen könnten. (Die Worte hör ich wohl, allein mir fehlt der Glaube! Tatsachen beweisen! — Die Red.)

— (Lohnbewegung.) Die Eisenhütten- und Formere von Berlin und Umgegend beschlossen, da die bisherigen Verhandlungen mit den Arbeitgebern ergebnislos verlaufen sind, in den Ausstand zu treten. Auch die Fleischhacker haben den Lohnkampf eröffnet, und den partiellen Streik begonnen.

— (Deutsche Offiziere auf dem Kriegsschauplatz.) Wie die „B. Z.“ erzählt, werden zwei deutsche Offiziere die Expedition der Italiener nach Tripolis in antiker Eigenhaft begleiten, und zwar unter Marinattaché in Rom Kapitän J. Z. Auchs und Major v. Kleist vom Großen Generalstab. Die Entsendung des Majors v. Kleist ist bereits endgültig entschieden und auch jene des Kapitäns Auchs dürfte in aller kürzester Zeit beabsichtigt werden.

— (Eine Rede des preussischen Justizministers.) Bei dem Festessen im Gürzenich zu Köln anlässlich der Ein-

Christika durch 2 gute Romiler. Entree frei — Küche und b im zahlr. Bef. d. C. Apel.

Neu!

Stellung

er Adler, erbietungen.

in des Theaters punkt ng ist öffentlich, daher 8 Uhr.

Waterner in drei von Jungbänel.

Abendvorführung.

rein Gallberg.

Sonntag, den 8. Okt. Große

Ballmusik.

E. Modes.

Wickau.

Sturzes

mn.

chtelrigen ron halten

and.

er.

in Lichtenstein.

Familienblatt.

SLUB

Wir führen Wissen.

weitung des neuen Justizgebäudes führte der Justizminister Beseler zur Reform der Rechtspflege u. a. folgendes aus: Man sei sich darüber einig, daß es die wichtigste Aufgabe der Justiz sei, die Gesetze nicht nur zeitgemäß, sondern auch in einem Geiste und Sinne zur Geltung zu bringen, der dem Bewußtsein des Volkes entspreche. Dazu bedürfe man geschulter und zugleich mit den Interessen des Lebens vertrauter Männer. Dahn müsse das Hauptbestreben der Rechtspflege gehen.

Aus Nah und Fern

Lichtenstein, 9. Oktober 1911.

Wieder begrünt in der Natur. Wer jetzt einen Spaziergang in die ländliche Umgebung unserer Stadt durch Feld und Acker unternimmt, traut seinem Augen kaum. So lange die sommerliche Trockenheit herrschte, war der Rasen der Wiesen überall grau, braun und dürr wie Zunder. Jetzt sind die toten Farben fast überall verschwunden, und frisches Grün ist an ihre Stelle getreten. Die Niederschläge haben eine neue Grasnarbe geschaffen, und zwar nicht kleine Spisgen, sondern frische lange Halmdornen. Der wochenlang steinhart gewesene Boden ist erweicht, die Wurzeln, die man für abgestorben halten konnte, haben sich neu belebt, und das frische Gras ist schneller als im Frühjahr hervorgeproßt, da die Wärme in einzelnen Tagen ja eine viel größere als im Lenze war. Wir können jetzt in unseren Breiten eine ähnliche Erscheinung wie im Süden, z. B. in Palmailien beobachten, wo alljährlich nach Ablauf der Sommerdürre, wenn die Herbstregen beginnen, eine Wiederbelebung der Vegetation in die Erscheinung tritt, die Wiesen sich neu begrünen und das Vieh wieder auf die Weide getrieben werden kann. Hoffentlich fördert noch etwas Wärme den herbstlichen Wiesenwuchs und trägt so wenigstens noch etwas zur Linderung der Futtermittelnot bei.

Die Firma Drehsel & Co. bewirtete anläßlich des kürzlich geleiteten 25jährigen Geschäftsjubiläums ihr Personal am Sonnabendabend im „Goldnen Helm“ mit Speise und Trank. Bei der festlichen Veranstaltung, der ein Tanzchen folgte, trat so recht das gute Verhältnis zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern in die Erscheinung, so daß die Teilnehmer gern an die schönen Stunden zurückdenken werden.

Altendburger Turner, die auf einer Herbstturnfahrt begriffen waren, hielten gestern Abend bei den hiesigen Turnern (D. L.) Einkehr und verlebten mit ihnen im „Neuen Schützenhaus“ einige frohe Stunden. Der 7/10 Uhr-Zug führte die Gäste wieder ihrer Heimat zu.

Sanitätskolonne. Die Prüfung der Lehrabteilung von 22 Mann der freiwilligen Sanitätskolonne Döhlitz-Collenberg wurde gestern vormittag von 11 Uhr an in dem Hofe der Bürgerschule zu Lichtenstein abgehalten. Es hatten sich hierzu eine Anzahl Ehrenpächter, sowie Vertreter der Kolonnen von Glauchau, Stollberg und Wilsen St. Jakob eingefunden. Die Prüfung nahm als Vertreter des Landesverbandes vom Roten Kreuz Herr Generalmajor a. D. Schmidt vor. Der Kolonnenarzt, Herr Dr. med. Jörn, examinierte die Lehrabteilung zunächst im Theoretischen über die notwendigen Kenntnisse eines Krankenträgers. Es folgten dann die praktischen Übungen und zwar: Ausschneiden der Verwundeten und Anlegen der Verbände. Als Verletzungen waren angegeben: Bruch des Unterleifers durch Fußschlag in das Gesicht, Verschmetterung einiger Finger, offener Bruch des Vorderarmes, Verrenkung des Beines durch Fall beim Turnen vom Red. Verschmetterung des Unterleifers durch Granatsplitter und Bruch des Oberschenkels. Nach eingehender Durchsicht der Verbände nahm die Lagerung auf Tragen und das Transportieren über verschiedene Hindernisse (Gräben, Mauern, Hecken) vor, bis schließlich die Verladung auf einen hierzu vorgeschickten Leiterwagen die Übung beendete. Das Urteil des Herrn Inspezierenden lautete sehr günstig, und konnten infolgedessen die Mitglieder der Lehrabteilung in den Verband der freien Sanitätskolonnen vom Roten Kreuz aufgenommen werden. Nachdem noch in trefflichen Worten des verstorbenen früheren Kolonnenführers, Herrn Fritz Seydel gedacht worden war, erfolgte die Verpfändung der Geprüften mittels Hand schlägs.

Polizeihunde. Eine interessante Vorstellung wird kommenden Sonntag, den 15. Oktober nachmittags 1/2 Uhr im Gasthaus „Bauhütte“ in Glauchau stattfinden, indem der Sächsische Polizeihunde-Führerverein (Ortsgruppe Chemnitz) eine große Anzahl angemeldeter guter und bewährter Hunde prüfen wird. Ein Besuch dieser Veranstaltung ist sicher lohnend und zu empfehlen!

Telephonisches. An das hiesige Telephonnetz neu angeschlossen wurden folgende Herren:
Buchhändler Martin Dörsfeldt No. 364.
Braumeister Albin Kulphischer No. 365.
Monteur Heinrich Costo No. 366.
Restaurateur Fritz Poppe, Rüssdorf, No. 367.

Das große Los ist heraus! Es fiel auf die Nr. 92 048 in die Kollektion von Gustav Emil Littel in Eisenhütten. Wenn man bedenkt, daß von den 20 Ziehungen der letzten Klasse der diesjährigen Landeslotterie erst so wenige vorüber sind, wird man sich den Schmerz der Lotteriespielenden vorstellen, die, wenn sie auch nicht alle gewinnen können, sich doch wenigstens bis zuletzt in der Hoffnung auf die halbe Million sonnen wollten. Die 500 000 Mk. werden allerdings

nicht voll ausgeschüttet, seitdem die Lotteriegewinnsteuer eingeführt ist. Nach Abzug von 15 Proz. der Summe verbleibt aber immerhin noch die stattliche Summe von 425 000 Mark, so daß auf 1/10 Los 42 500 Mark kommen.

Wieder falsches Geld. In letzter Zeit sind in Sachsen und Thüringen wiederholt falsche Zehnmarkstücke in den Verkehr gebracht worden, die anscheinend aus einer vergoldeten Silberlegierung bestehen und gut nachgemacht sind. Sie tragen das Bildnis des Königs Otto von Bayern, das Ränzzeichen D und die Jahreszahl 1890.

Hohneujahr bleibt kirchlicher Feiertag! Auf dem neunten Sächsischen Handlungsgehilfenkongress in Chemnitz war eine Entschließung angenommen worden, in der die sächsischen Ministerien des Innern und des Kultus und öffentlichen Unterrichts gebeten wurden, der vom einseitigen Interessenstandpunkte erhobenen Forderung nach Beseitigung des Hohneujahrstages keine Folge zu geben. Diese Eingaben an die beiden Ministerien waren mit ausführlichen Begründungen versehen. Außerdem war das sächsische evangelisch-lutherische Landeskonsistorium gebeten worden, das Verlangen auf Verbeibehaltung dieses kirchlichen Feiertages zu unterstützen. Wie die in Leipzig schaffende Leitung des Bundes Sachsen im Deutschenationalen Handlungsgehilfenverbande jetzt den Mitgliedern mitteilen kann, besteht sowohl bei der sächsischen Staatsregierung, wie auch bei der evangelisch-lutherischen Landes Synode keine Neigung, an der im kirchlichen Volksbewußtsein hochgehaltenen Feier des Epiphaniastages eine Änderung einzutreten zu lassen, daß also dieser Feiertag bestehen bleiben soll.

Rüdig. (Der Gepäckerbau über 24 km) den gestern der hiesige Turnverein „Germania“ veranstaltete, nahm den besten Verlauf. Sieger wurden von den Mitgliedern: Freitag in 3 Std. 16 Min., Müller, Köhner, Wönnich, Schuppel, Junghans, Zinke, Leichsenring und Engelmann; von den Jünglingen: Otto in 3 Std. 16 Min., Hilbig, Freitag und Martin.

Reudorf. (Ehejubiläum.) Dem Webermeister und Hausbesitzer Hermann Köhler und seiner Gattin war es am Freitag vergönnt, auf ein 50jähriges geordnetes Eheleben in noch körperlicher Frische und Gesundheit zurückzublicken zu können. Welcher Achtung und Liebe sich das Jubelpaar erfreut, bewies die große Anzahl der Geschenke und Ehrungen. Die Wiederereinerung wurde in der Kirche zu Ortmanndorf durch Pastor Böcke vollzogen.

Chemnitz. (Unter dem Verdacht des Raubmordes verhaftet.) Ein bis vor kurzem noch in Chemnitz wohnhafter Zimmermannsgehilfe namens Köhler ist auf Veranlassung der Komotauer Genbarmerie in Oberdorf an der französischen Grenze verhaftet worden, da er in dringendem Verdacht steht, den vielbesprochenen Raubmord an dem böhmischen Eisenbahninspektor Tucha verübt zu haben. Bekanntlich wurde Tucha auf einer Erholungsreise an der böhmisch-sächsischen Grenze nahe bei Reichenhain im August dieses Jahres ermordet und beraubt.

Crimmitschau. (Feuer.) In der Nacht vom Sonnabend zum Sonntag brannte hier die Scheune des Herrn Baummeister Döring vollständig nieder. Sämtliche Erntewarthe wurden vernichtet. Ueber die Ursache des Brandes ist nichts bekannt.

Hartenstein. (Stiftung.) Ein Chemnitzer Bürger hat seiner Vaterstadt Hartenstein 10 000 Mark zu einer Stiftung gespendet.

Leipzig. (Aufgefunden.) Der seit einigen Tagen vermisste Amtsgerichtsrat Grubbe soll sich, wie nach hier berichtet wird, bei Verwandten in Weissa befinden.

Limbach. (Zur Beseitigung des Wassermangels.) In der Stadtverordnetenversammlung trat das Kollegium dem Ratsschlusse bei, beim Knaumühlenteiche durch die Firma Köhler in Freiberg ein neues Pumpwerk errichten zu lassen. Die Kosten betragen 52 000 Mk.

Lichtenhain. (Drim Kartoffeleien) hat hier eine Quindsteherstochter die 7 Jahre alte Paula Jacob betrogen und sie arg geschlagen. Bald darnach starb das arme Kind. Die Staatsanwaltschaft Zwickau hat die Sektion des Kindes angeordnet, um festzustellen, ob dessen Tod die Folge der Mißhandlung ist.

Meerane. (Eine Gustav-Wagner-Stiftung von 50 000.) Bekanntlich hat Herr Stadtrat Gustav Wagner bei seinem Ausscheiden aus der bisherigen Firma Hermann Hofmann, jetzigen Firma Wagner u. Opitz, den Beamten und Arbeitern der Firma namhafte Geschenke gemacht. Wir entnehmen nun den amtlichen Mitteilungen aus der Stadtsitzung vom Montag, den 2. Oktober, daß Herr Stadtrat Wagner außerdem anläßlich seines Scheidens aus der Firma der Stadtgemeinde Meerane die Summe von 50 000 Mark zur Errichtung einer Gustav-Wagner-Stiftung für wohltätige, gemeinnützige und verschönernde Zwecke überwiesen hat.

Gerichtszeitung.

Chemnitz. (Vom Schwurgericht.) Die letzte Verhandlung der dritten Sitzungsperiode des Schwurgerichts im Jahre 1911 wird die nächste Verhandlung sein. Sie hat heute vormittag 1/10 Uhr begonnen und wird voraussichtlich bis Ende der Woche dauern. Die Logisverwalterin Magdalena Martha verw. Voigt geb. Seyfert aus Bernsdorf hat sich wegen Mordes, sowie wegen Inbrandsetzung verschwiegener Sachen, vollendet und verurteilten Betrags zu verantworten. Bekanntlich steht die

Volgt im Verdacht, ihr eigenes 13jähriges Kind vergiftet zu haben, um die Summe von 20 000 Mk. mit der das Leben des Kindes versichert war, erheben zu können. Wie verlautet, stellt die Angeklagte diese Tat erstens in Abrede; deshalb macht sich die Vernehmung einer großen Zahl Zeugen erforderlich.

Dresden. (Das Schwurgericht.) verurteilt den 19jährigen Schlosser Ernst Benzel Kurmisch aus Zwickau, der am 11. August einer Dame auf der Kaiser Allee in Blasewitz ein Handtäschchen mit Gewalt entriß, wegen Raubes unter Annahme mildernder Umstände zu 1 Jahr 2 Monaten Gefängnis und 3 Jahren Ehrverlust.

Grubentatastrophe in Westfalen.

Ein schweres Unglück, dem neun Bergarbeiter zum Opfer gefallen sind, hat sich bei Dortmund ereignet. Wir erhalten nachstehendes Telegramm:

Dortmund. Auf Schicht 2 der Zeche „Fürst Hardenberg“ rief Sonnabend gegen 6 Uhr nachmittags bei der Leuteförderung das Förderseil. Ein Rost mit neun Bergleuten sauste hinunter in den Sumpf. Die Belogung ist tot. Die 35 Mann, die in dem anderen Rost waren, sind gerettet. Die Zeche gehört der Selsenkirchener Bergwerksaktiengesellschaft. Die Rettungsarbeiten haben sofort begonnen. Von den Ueberlebenden des Rostes und den Verunglückten, die aus einer Höhe von 450 Metern abgeseilt sind, ist jedoch nichts zu entdecken, da der 18 Meter tiefe Sumpf erst ausgepumpt werden muß, was nur langsam vonstatten geht. Die Morgensicht kann durch den zweiten Schicht zu Tage gefördert werden, dagegen dürfte die Abendsicht, etwa 100 Mann, nicht ansahen und mußte feiern. Auf dem Zechenplatz herrscht Ordnung und Ruhe, nur vereinzelt Bergleute warten auf nähere Nachricht. Die Zeche liegt eine halbe Stunde von Dortmund entfernt und gilt als Musterzeche. Im Jahre 1882 sind auf der Zeche „Fürst Hardenberg“ 25 Bergleute gleichfalls infolge Selbstbruchs tödlich verunglückt. Seither ist dort kein großes Unglück vorgekommen.

Dortmund. Zu dem Grubentatastrophe auf der Zeche „Fürst Hardenberg“ wird noch gemeldet: Sonntag vormittag 10 Uhr waren bereits 6 Leichen geborgen, die Bergung der übrigen drei Leichen steht noch bevor. Die Leichen sind sämtlich so entsehrlich verflümmelt, daß sie den Angehörigen nicht gezeigt werden können und sofort in der Grube eingefahrt werden. Der Oberbergwerksmeister ist an Ort und Stelle, um die Bergungsarbeiten zu leiten. Das Förderseil war erst seit einem halben Jahr in Benutzung; die Benutzungsdauer beträgt sonst zwei Jahre. Die Fördermaschine ist ebenfalls neu und hat bisher tadellos funktioniert. Ueber die Ursache läßt sich noch nichts zuverlässiges berichten.

Die Herberge zur Heimat.

Ueber die hiesige Herberge zur Heimat wird uns berichtet: Die jetzt dem Glauchauer Arbeiterverein für innere Mission gehörige Herberge wurde bekanntlich am 1. April wegen notwendigen Umbaus geschlossen. Durch den Umbau der ca. 10 000 Mk. Kosten verursachte, wurden vor allem erweiterte Schlafräume geschaffen, das Fremdenzimmer vergrößert, auch der Waschraum nebst Badeeinrichtung, sowie die Arbeitsstätte der Fremden entsprechend hergerichtet. Nachdem am 1. Juli der neue Herbergswart Herr Schmittler durch Herrn Amtshauptmann von Koppensfeld in sein Amt eingesetzt war, wurde der Herbergsbetrieb am 15. Juli wieder eröffnet, und der Besuch setzte gleich so stark ein, daß bis zum 30. Sept., also binnen beinahe drei Monaten, 1800 Nachtlager an 1826 durchreisende Wanderer gewährt werden mußten. Der aus der alten Herberge zunächst übernommene Bestand an 22 Betten reichte hierfür bei weitem nicht aus, und die überzähligen Fremden mußten sich an vielen Nächten mit einem notdürftigen Matratzenlager begnügen. Der Herbergswartstand hat daher sofort beschaffen, unter größtmöglicher Ausnutzung der Räume den Bestand der Betten auf 40 zu erhöhen.

Unter der oben angeführten Zahl der Besucher befanden sich 582 mittellose Wanderer, die auf ihr Nachsuchen gegen dreistündige Arbeitsleistung vollständige Nachverpflegung, bestehend in Abendessen, Nachtlager und Frühstück, sowie 53, die gegen einständliche Arbeit ein Mittagessen erhielten. Es ist sehr erwünscht, daß die Bewohnerschaft Lichtensteins-Gallbergs die etwa anreisenden Fremden auf die Verpflegung der Herberge hinweist, deren Hauptzweck doch eben ist, die Wanderbettel einzusparen und den wirklich mittellosen und arbeitswilligen Wanderern die notwendige Unterkunft und Verpflegung zu verschaffen. Durch die Arbeit der Fremden hat sich bereits wieder ein großer Vorrat gespaltenen Holzes in der Verpflegungsstation angeammelt, und die Herbergswartverwaltung bittet die Bürgerchaft dringend, um den Arbeitsbetrieb nicht einschränken zu müssen, diesen Holzbedarf in der Herberge zu decken. Ein halber Raummeter gespaltenen Holzes frei ins Haus geliefert, kostet 6 Mk., in einzelnen Rörden abgeholt 43 Pf. Da die Leute oft in gänzlich abgetragener Kleidung kommen, so würde die Herbergswartverwaltung für Ueberlassung getragener Kleider, Wäsche und Schuhe sehr dankbar sein. Der Herbergswart ist in solchem Maße gern bereit, die Sachen abzugeben. Einen Hauptzweck erfüllt die Herberge durch ihren Arbeitsnachweis. Eine ganze Anzahl von Handwerksmeistern und Arbeitgebern aus der Stadt und Umgegend erhielten durch ihre Vermittelung Gehilfen. Auch hat die Herberge eine Anzahl solcher Gehilfen auf längere Zeit (bis zu 10 Mann mit 212 Tagen) in Kost und Logis genommen.

Mitteilungen aus der Sitzung des Gemeinderates zu Wilsen St. Jakob vom 5. Oktober 1911.

Nach Vorlesung des letzten Sitzungsprotokolls und Aufklärung seitens des Vorsitzenden über einige Einnahme- und Ausgabenposten des Haushaltsplanes der Gemeinde- und Schulaffe betreffend wurde zur Tagesordnung übergegangen. 1. Mehrere eingegangene Reklamationen gegen die Höhe der Gemeindefinanzen wurden in einer Vorberatung durch die W-

Ratskeller
Chemnitz.

Sehenswürdigkeit der Stadt.

* *Neu eröffnet!* *
* *Neu eröffnet!* *

Erstklassige Regieweine zu kleinen Preisen.

Hervorragende Küche.

Todes- und Begräbnis-Anzeige.

Nach mehrjährigem Kranksein verschied gestern abend 1/12 Uhr im Glauben an ihren Erlöser unsere liebe Schwester und Schwägerin, Frau

Christiane Caroline verw. Wagner
geb. Thonfeld

im 74. Lebensjahre.

Dies lieben Verwandten und Bekannten hierdurch zur schuldigen Nachricht.

Lichtenstein, am 9. Oktober 1911.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung unserer lieben Entschlafenen erfolgt Mittwoch vormittag 1/12 Uhr vom Trauerhause, Lohberg No. 6, aus.

5. Klasse 160. A. S. Landes-Lotterie.

Die Klassen, unter welchen die Gewinne vertheilt werden, sind mit 500 Mark gegenwärtig. (Ganz Gewinne der Richtigkeit. — Rückzahl verboten.)

Ziehung am 7. Oktober 1911.

500 000	11801	85 841	249 167	237 144	838 23	844 888	(500)	825 115
100 000	11802	85 842	168 168	238 145	839 24	845 889	(500)	826 116
50 000	11803	85 843	169 169	239 146	840 25	846 890	(500)	827 117
25 000	11804	85 844	170 170	240 147	841 26	847 891	(500)	828 118
10 000	11805	85 845	171 171	241 148	842 27	848 892	(500)	829 119
5 000	11806	85 846	172 172	242 149	843 28	849 893	(500)	830 120

0625 142 (1000) 876 792 600 629 419 (3000) 947 866 641
255 251 302 862 (3000) 1407 907 655 67 697 850 640 836 131
867 188 856 938 797 654 551 934 745 596 835 720 (3000) 537
735 967 458 501 247 254 635 4209 891 948 472 902 47 729
189 87 889 815 668 271 450 898 402 959 162 53 73 780 837
3258 243 16 87 187 275 527 32 453 411 864 852 451 109 775
4546 (500) 533 674 74 704 568 884 315 830 470 569 772 751
647 379 216 375 939 258 487 51 522 199 412 520 5179 871
959 403 25 216 334 858 380 523 988 815 589 770 104 45 191
76 909 6613 527 408 985 699 573 (500) 768 397 46 76 42 60
562 786 7992 598 761 (1000) 261 (1000) 26 173 341 324 683
812 469 970 846 164 526 310 (500) 152 975 923 185 (3000) 568
717 5639 313 718 10 (1000) 961 921 352 (500) 150 997 (1000)
209 81 20 709 (500) 229 886 789 524 482 9019 27 914 207 821
487 61 819 945 239 65 549 318 713 882 286 570 971 (2000)
10386 493 206 803 91 679 610 417 301 19 265 542 344
11801 85 841 249 167 237 144 838 23 844 888 (500) 825 115
11802 85 842 168 168 238 145 839 24 845 889 (500) 826 116
11803 85 843 169 169 239 146 840 25 846 890 (500) 827 117
11804 85 844 170 170 240 147 841 26 847 891 (500) 828 118
11805 85 845 171 171 241 148 842 27 848 892 (500) 829 119
11806 85 846 172 172 242 149 843 28 849 893 (500) 830 120
11807 85 847 173 173 243 150 844 29 850 894 (500) 831 121
11808 85 848 174 174 244 151 845 30 851 895 (500) 832 122
11809 85 849 175 175 245 152 846 31 852 896 (500) 833 123
11810 85 850 176 176 246 153 847 32 853 897 (500) 834 124
11811 85 851 177 177 247 154 848 33 854 898 (500) 835 125
11812 85 852 178 178 248 155 849 34 855 899 (500) 836 126
11813 85 853 179 179 249 156 850 35 856 900 (500) 837 127
11814 85 854 180 180 250 157 851 36 857 901 (500) 838 128
11815 85 855 181 181 251 158 852 37 858 902 (500) 839 129
11816 85 856 182 182 252 159 853 38 859 903 (500) 840 130
11817 85 857 183 183 253 160 854 39 860 904 (500) 841 131
11818 85 858 184 184 254 161 855 40 861 905 (500) 842 132
11819 85 859 185 185 255 162 856 41 862 906 (500) 843 133
11820 85 860 186 186 256 163 857 42 863 907 (500) 844 134
11821 85 861 187 187 257 164 858 43 864 908 (500) 845 135
11822 85 862 188 188 258 165 859 44 865 909 (500) 846 136
11823 85 863 189 189 259 166 860 45 866 910 (500) 847 137
11824 85 864 190 190 260 167 861 46 867 911 (500) 848 138
11825 85 865 191 191 261 168 862 47 868 912 (500) 849 139
11826 85 866 192 192 262 169 863 48 869 913 (500) 850 140
11827 85 867 193 193 263 170 864 49 870 914 (500) 851 141
11828 85 868 194 194 264 171 865 50 871 915 (500) 852 142
11829 85 869 195 195 265 172 866 51 872 916 (500) 853 143
11830 85 870 196 196 266 173 867 52 873 917 (500) 854 144
11831 85 871 197 197 267 174 868 53 874 918 (500) 855 145
11832 85 872 198 198 268 175 869 54 875 919 (500) 856 146
11833 85 873 199 199 269 176 870 55 876 920 (500) 857 147
11834 85 874 200 200 270 177 871 56 877 921 (500) 858 148
11835 85 875 201 201 271 178 872 57 878 922 (500) 859 149
11836 85 876 202 202 272 179 873 58 879 923 (500) 860 150
11837 85 877 203 203 273 180 874 59 880 924 (500) 861 151
11838 85 878 204 204 274 181 875 60 881 925 (500) 862 152
11839 85 879 205 205 275 182 876 61 882 926 (500) 863 153
11840 85 880 206 206 276 183 877 62 883 927 (500) 864 154
11841 85 881 207 207 277 184 878 63 884 928 (500) 865 155
11842 85 882 208 208 278 185 879 64 885 929 (500) 866 156
11843 85 883 209 209 279 186 880 65 886 930 (500) 867 157
11844 85 884 210 210 280 187 881 66 887 931 (500) 868 158
11845 85 885 211 211 281 188 882 67 888 932 (500) 869 159
11846 85 886 212 212 282 189 883 68 889 933 (500) 870 160
11847 85 887 213 213 283 190 884 69 890 934 (500) 871 161
11848 85 888 214 214 284 191 885 70 891 935 (500) 872 162
11849 85 889 215 215 285 192 886 71 892 936 (500) 873 163
11850 85 890 216 216 286 193 887 72 893 937 (500) 874 164
11851 85 891 217 217 287 194 888 73 894 938 (500) 875 165
11852 85 892 218 218 288 195 889 74 895 939 (500) 876 166
11853 85 893 219 219 289 196 890 75 896 940 (500) 877 167
11854 85 894 220 220 290 197 891 76 897 941 (500) 878 168
11855 85 895 221 221 291 198 892 77 898 942 (500) 879 169
11856 85 896 222 222 292 199 893 78 899 943 (500) 880 170
11857 85 897 223 223 293 200 894 79 900 944 (500) 881 171
11858 85 898 224 224 294 201 895 80 901 945 (500) 882 172
11859 85 899 225 225 295 202 896 81 902 946 (500) 883 173
11860 85 900 226 226 296 203 897 82 903 947 (500) 884 174
11861 85 901 227 227 297 204 898 83 904 948 (500) 885 175
11862 85 902 228 228 298 205 899 84 905 949 (500) 886 176
11863 85 903 229 229 299 206 900 85 906 950 (500) 887 177
11864 85 904 230 230 300 207 901 86 907 951 (500) 888 178
11865 85 905 231 231 301 208 902 87 908 952 (500) 889 179
11866 85 906 232 232 302 209 903 88 909 953 (500) 890 180
11867 85 907 233 233 303 210 904 89 910 954 (500) 891 181
11868 85 908 234 234 304 211 905 90 911 955 (500) 892 182
11869 85 909 235 235 305 212 906 91 912 956 (500) 893 183
11870 85 910 236 236 306 213 907 92 913 957 (500) 894 184
11871 85 911 237 237 307 214 908 93 914 958 (500) 895 185
11872 85 912 238 238 308 215 909 94 915 959 (500) 896 186
11873 85 913 239 239 309 216 910 95 916 960 (500) 897 187
11874 85 914 240 240 310 217 911 96 917 961 (500) 898 188
11875 85 915 241 241 311 218 912 97 918 962 (500) 899 189
11876 85 916 242 242 312 219 913 98 919 963 (500) 900 190
11877 85 917 243 243 313 220 914 99 920 964 (500) 901 191
11878 85 918 244 244 314 221 915 100 921 965 (500) 902 192
11879 85 919 245 245 315 222 916 101 922 966 (500) 903 193
11880 85 920 246 246 316 223 917 102 923 967 (500) 904 194
11881 85 921 247 247 317 224 918 103 924 968 (500) 905 195
11882 85 922 248 248 318 225 919 104 925 969 (500) 906 196
11883 85 923 249 249 319 226 920 105 926 970 (500) 907 197
11884 85 924 250 250 320 227 921 106 927 971 (500) 908 198
11885 85 925 251 251 321 228 922 107 928 972 (500) 909 199
11886 85 926 252 252 322 229 923 108 929 973 (500) 910 200
11887 85 927 253 253 323 230 924 109 930 974 (500) 911 201
11888 85 928 254 254 324 231 925 110 931 975 (500) 912 202
11889 85 929 255 255 325 232 926 111 932 976 (500) 913 203
11890 85 930 256 256 326 233 927 112 933 977 (500) 914 204
11891 85 931 257 257 327 234 928 113 934 978 (500) 915 205
11892 85 932 258 258 328 235 929 114 935 979 (500) 916 206
11893 85 933 259 259 329 236 930 115 936 980 (500) 917 207
11894 85 934 260 260 330 237 931 116 937 981 (500) 918 208
11895 85 935 261 261 331 238 932 117 938 982 (500) 919 209
11896 85 936 262 262 332 239 933 118 939 983 (500) 920 210
11897 85 937 263 263 333 240 934 119 940 984 (500) 921 211
11898 85 938 264 264 334 241 935 120 941 985 (500) 922 212
11899 85 939 265 265 335 242 936 121 942 986 (500) 923 213
11900 85 940 266 266 336 243 937 122 943 987 (500) 924 214
11901 85 941 267 267 337 244 938 123 944 988 (500) 925 215
11902 85 942 268 268 338 245 939 124 945 989 (500) 926 216
11903 85 943 269 269 339 246 940 125 946 990 (500) 927 217
11904 85 944 270 270 340 247 941 126 947 991 (500) 928 218
11905 85 945 271 271 341 248 942 127 948 992 (500) 929 219
11906 85 946 272 272 342 249 943 128 949 993 (500) 930 220
11907 85 947 273 273 343 250 944 129 950 994 (500) 931 221
11908 85 948 274 274 344 251 945 130 951 995 (500) 932 222
11909 85 949 275 275 345 252 946 131 952 996 (500) 933 223
11910 85 950 276 276 346 253 947 132 953 997 (500) 934 224
11911 85 951 277 277 347 254 948 133 954 998 (500) 935 225
11912 85 952 278 278 348 255 949 134 955 999 (500) 936 226
11913 85 953 279 279 349 256 950 135 956 1000 (500) 937 227
11914 85 954 280 280 350 257 951 136 957 1001 (500) 938 228
11915 85 955 281 281 351 258 952 137 958 1002 (500) 939 229
11916 85 956 282 282 352 259 953 138 959 1003 (500) 940 230
11917 85 957 283 283 353 260 954 139 960 1004 (500) 941 231
11918 85 958 284 284 354 261 955 140 961 1005 (500) 942 232
11919 85 959 285 285 355 262 956 141 962 1006 (500) 943 233
11920 85 960 286 286 356 263 957 142 963 1007 (500) 944 234
11921 85 961 287 287 357 264 958 143 964 1008 (500) 945 235
11922 85 962 288 288 358 265 959 144 965 1009 (500) 946 236
11923 85 963 289 289 359 266 960 145 966 1010 (500) 947 237
11924 85 964 290 290 360 267 961 146 967 1011 (500) 948 238
11925 85 965 291 291 361 268 962 147 968 1012 (500) 949 239
11926 85 966 292 292 362 269 963 148 969 1013 (500) 950 240
11927 85 967 293 293 363 270 964 149 970 1014 (500) 951 241
11928 85 968 294 294 364 271 965 150 971 1015 (500) 952 242
11929 85 969 295 295 365 272 966 151 972 1016 (500) 953 243
11930 85 970 296 296 366 273 967 152 973 1017 (500) 954 244
11931 85 971 297 297 367 274 968 153 974 1018 (500) 955 245
11932 85 972 298 298 368 275 969 154 975 1019 (500) 956 246
11933 85 973 299 299 369 276 970 155 976 1020 (500) 957 247
11934 85 974 300 300 370 277 971 156 977 1021 (500) 958 248
11935 85 975 301 301 371 278 972 157 978 1022 (500) 959 249
11936 85 976 302 302 372 279 973 158 979 1023 (500) 960 250
11937 85 977 303 303 373 280 974 159 980 1024 (500) 961 251
11938 85 978 304 304 374 281 975 160 981 1025 (500) 962 252
11939 85 979 305 305 375 282 976 161 982 1026 (500) 963 253
11940 85 980 306 306 376 283 977 162 983 1027 (500) 964 254
11941 85 981 307 307 377 284 978 163 984 1028 (500) 965 255
11942 85 982 308 308 378 285 979 164 985 1029 (500) 966 256
11943 85 983 309 309 379 286 980 165 986 1030 (500) 967 257
11944 85 984 310 310 380 287 981 166 987 1031 (500) 968 258
11945 85 985 311 311 381 288 982 167 988 1032 (500) 969 259
11946 85 986 312 312 382 289 983 168 989 1033 (500) 970 260
11947 85 987 313 313 383 290 984 169 990 1034 (500) 971 261
11948 85 988 314 314 384 291 985 170 991 1035 (500) 972 262
11949 85 989 315 315 385 292 986 171 992 1036 (500) 973 263
11950 85 990 316 316 386 293 987 172 993 1037 (500) 974 264
11951 85 991 317 317 387 294 988 173 994 1038 (500) 975 265
11952 85 992 318 318 388 295 989 174 995 1039 (500) 976 266
11953 85 993 319 319 389 296 990 175 996 1040 (500) 977 267
11954 85 994 320 320 390 297 991 176 997 1041 (500) 978 268
11955 85 995 321 321 391 298 992 177 998 1042 (500) 979 269
11956 85 996 322 322 392 299 993 178 999 1043 (500) 980 270
11957 85 997 323 323 393 300 994 179 1000 1044 (500) 981 271
11958 85 998 324 324 394 301 995 180 1001 1045 (500) 982 272
11959 85 999 325 325 395 302 996 181 1002 1046 (500) 983 273
11960 85 1000 326 326 396 303 997 182 1003 1047 (500) 984 274
11961 85 1001 327 327 397 304 998 183 1004 1048 (500) 985 275
11962 85 1002 328 328 398 305 999 184 1005 1049 (500) 986 276
11963 85 1003 329 329 399 306 1000 185 1006 1050 (500) 987 277
11964 85 1004 330 330 400 307 1001 186 1007 1051 (500) 988 278
11965 85 1005 331 331 401 308 1002 187 1008 1052 (500) 989 279
11966 85 1006 332 332 402 309 1003 188 1009 1053 (500) 990 280
11967 85 1007 333 333 403 310 1004 189 1010 1054 (500) 991 281
11968 85 1008 334 334 404 311 1005 190 1011 1055 (500) 992 282
11969 85 1009 335 335 405 312 1006 191 1012 1056 (500) 993 283
11970 85 1010 336 336 406 313 1007 192 1013 1057 (500) 994 284
11971 85 1011 337 337 407 314 1008 193 1014 1058 (500) 995 285
11972 85 1012 338 338 408 315 1009 194 1015 1059 (500) 996 286
11973 85 1013 339 339 409 316 1010 195 1016 1060 (500)